



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Schon heute spüren wir in der Oberen Mühle Villmergen täglich die Auswirkungen der demographischen Entwicklung und der nationalen Strategie «ambulant vor stationär». Sei dies beispielsweise an der Verdoppelung der Ein- und Austritte im Vergleich zum Vorjahr als auch an der sinkenden durchschnittlichen Aufenthaltsdauern unserer Bewohner/innen. Grundsätzlich kann jeder nachvollziehen, dass vermehrt der Wunsch besteht, so lange wie möglich im gewohnten Umfeld leben zu wollen. Für ein Pflegezentrum bedeutet dies, dass eintretende Bewohner/innen entweder nur für eine befristete Zeit Pflege und Betreuung in Anspruch nehmen und sobald es ihnen wieder gut geht, nach Hause umziehen. Andererseits stellen wir laufend fest, dass der Gesundheitszustand der eintretenden Bewohner/innen schon sehr angeschlagen ist und sie oft nicht mehr lange zu leben haben.

Um diesen Trends gewachsen zu sein, sind im 2025 zwei grosse Projekte geplant, welche in dieser Ausgabe der Hauszeitung näher vorge-

stellt werden. Des Weiteren wird der Vorstand des Altersheim-Vereins Villmergen/Dintikon, gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem gesamten Kader in zwei grossen Workshops die neue Strategie OMV 2030 erarbeiten und im Frühjahr 2026 in Kraft setzen. Bei der Erarbeitung der neuen Strategie, werden die Trends und deren Herausforderungen im Langzeitbereich im Fokus stehen, um auch in Zukunft unsere Dienstleistungen den Anforderungen entsprechend auszurichten.

In dieser Ausgabe erfahren Sie unter anderem auch, welchen Stellenwert unser Personalrat bei uns hat und was er in der Zwischenzeit für unsere Mitarbeitenden erfolgreich gestaltet hat.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei Lesen!

Walter Cassina

Vorsitzender der Geschäftsleitung Obere Mühle Villmergen



Veranstaltungen

Am **23. Februar 2025** findet im Restaurant Rose ein Sonntags-Brunch mit grossem Buffet statt.

Am **25. März 2025** findet die erste Abendstunde zum Thema „Sucht im Alter“ statt.

Der Spiel- und Jassnachmittag in Villmergen findet einmal im Monat am Dienstagnachmittag statt.

Der Spiel- und Jassnachmittag in Dottikon findet einmal im Monat am Donnerstagnachmittag statt. Termine des **Tablet- und Smartphone Clubs** im Wohnen an der Bünz entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender der Webseite.

Weitere Infos und alle Daten zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.oberemuehle-villmergen.ch

Themen dieser Ausgabe

Projekt Palliative Care

Projekt Aufnahme-Wohngruppe

Unser Personalrat

Vorstellung neue Mitarbeitende

Annerkennungsfeier Freiwillige

Weihnachten in der Oberen Mühle



Projekt Palliative Care

Was wir bisher erreicht haben

Das Thema Palliative Care gehört zu unserem Kerngeschäft und wird in der Zukunft ein Fokus der professionellen Begleitung sterbender Bewohner sein. Anfang 2024 wurden interdisziplinär 20 Mitarbeitende in Palliative Care A2 Inhouse geschult. Anschliessend wurden in den Bereichen Pflege und Betreuung sowie Dienste Checklisten zu den drei Palliative Care Phasen erarbeitet. An den monatlichen Standortbesprechungen im Palliative Care Kern-Team, welche im März 2024 eingeführt wurden, prüft das Kernteam die Phasenzuordnung jedes/r Bewohners/in. Zusätzlich zum Bildungskonzept, wurde das Konzept Palliative Care erarbeitet, worin unsere Haltung beschrieben ist.

Was wollen wir mit dem Projekt Palliative Care erreichen?

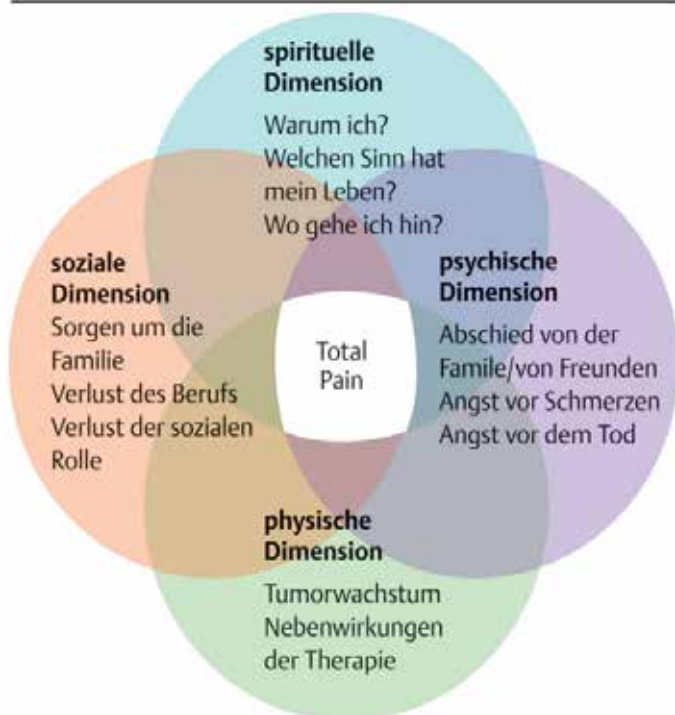
Die vier ergänzenden Dimensionen, welche Palliative Care vervollständigen, sind im Bereich des «Gesamtschmerzes» (total pain) einer Person auszumachen (physisch, psychisch, sozial und spirituell).

Im spirituellen Bereich geben wir aktuell unseren Bewohner/innen sowie ihren Angehörigen nur wenig bis gar keine fachliche Unterstützung. Wir führen keine Rituale während der Sterbephase durch sowie um den Abschied nach dem Tod für Angehörige, Mitbewohnende und Mitarbeitende in würdevollerweise zu ermöglichen. Aktuell stellen wir nur ein Bild von der verstorbenen Person und eine elektrische Kerze im Eingangsbereich, sowie auf den Wohngruppen auf. Das «Sterben» ist mittlerweile für die Bewohnenden, Angehörigen und auch Mitarbeitenden kein Tabu-Thema mehr. Viel wichtiger ist für sie die Möglichkeit eines menschlichen und würdevollen Abschieds. Des Weiteren sind wir bestrebt das Label «qualité palliative» zu erhalten.

Seit zwei Jahren stellen wir fest, dass die Spitäler immer häufiger Patient/innen in Alterszentren verlegen, welche bereits im Sterben liegen und nur noch wenige Tage bzw. Stunden leben. Das bedeutet sie ziehen bei uns in ein standardmässig möbliertes, unpersönliches sowie kaltes Bewohnerzimmer ein. Dies entspricht jedoch nicht den Vorstellungen der Haltung Palliative Care sowie des Labels «qualité palliative». Dieser Trend wird sich in Zukunft eher noch erhöhen.

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Hausärzt/innen ist heute schon sehr gut sowie strukturiert und soll erhalten bleiben bzw. in Punkto Palliative Care schrittweise vertieft werden. Hierzu wird der medizinische Ausschuss die entsprechenden Guidelines entwickeln und am jährlichen Treffen der regionalen Hausärzte/innen und Apotheker/innen vorstellen. Genauso muss die Zusammenarbeit mit den regionalen Seelsorgern (kath./ref. und weitere Pfarrer) konkretisiert, sowie die Themen Rituale und Abschied gemeinsam bearbeitet und die Prozesse dahingehend angepasst werden.

Total Pain.



Schmerz bzw. das Schmerzerleben ist von vielen Faktoren abhängig.

Projekt Aufnahme-Wohngruppe

Die Ein- und Austritte nehmen in der Obere Mühle Villmergen immer mehr zu. Der Trend zeigt sich auch grundsätzlich in der Langzeitpflege. Es ist vermehrt so, dass neue Bewohner/innen aus dem Spital für einen temporären Aufenthalt ins Seniorenzentrum kommen, bevor sie wieder selbständig zuhause leben können oder eben schon in der letzten Palliativ Care Phase - der letzten Lebensphase - in das Pflegeheim eintreten. Viele Wechsel, bringen nicht nur für das Personal Herausforderungen mit sich, sondern sorgen auch für Unruhe bei den Mitbewohner/innen auf den Wohngruppen. Dies soll sich mit der Inbetriebnahme einer Aufnahme-Wohngruppe ändern, so dass alle Beteiligten davon profitieren können.

Folgende Ziele & Resultate sollen damit erreicht werden:

- Steigerung der Effizienz und Qualität bei Ein- & Austritten von Bewohner/innen durch die hohen Fallzahlen. Die hohen Fallzahlen führen ebenso zu einer professionellen und zeitnahen Einstufung des Pflegeaufwandes sowie zu weniger Fehlern. Die Team- und Führungsarbeit findet in einer optimalen Routine statt, welche den Bewohner/innen und Angehörigen Sicherheit gibt.
- Die Zimmer der Aufnahme-Wohngruppe können nach Austritt viel schneller wieder belegt werden, da sie nicht zusätzlich von Bewoh-



nenden/Angehörigen möbliert werden.

- Die Pflege und Betreuung sterbender Patienten kann mit einer noch höheren Professionalität sichergestellt werden.
- Wird ein befristeter Aufenthalt doch in einen Daueraufenthalt geändert, kann diese/r Bewohner/in intern umgehend verlegt werden, sobald ein Zimmer auf einer regulären Wohngruppe frei bzw. geräumt und gereinigt wurde. Auch das dadurch leere Zimmer auf der Aufnahme-Wohngruppe kann sehr zeitnah wieder belegt werden, da keine Möbel intern gezügelt werden müssen.

Natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit eines Festeintritts von zu Hause aus auf die Wunschwohngruppe.



Auswahl · Beratung Degustation

2000 Weine • 1500 Spirituosen • 600 Biere
700 Softdrinks • 1001 Geschenkkideen

Online-Shop, tolle Aktionen, Events und
Degustationen: schüwo.ch



SCHÜWO

Trink-Kultur seit 1946



Eichberg

Rindsfilet auf dem heissen Stein
mit Pommes und 3 Saucen
WWW.EICHBERG-STEIN.CH

Unser Personalrat

Im Frühling 2022 hat sich unser Personalrat zum ersten Mal konstituiert. Die sechs Mitglieder der vier verschiedenen Wahlkreise wurden im Wahlverfahren mit allen Mitarbeitenden in das Amt gewählt. Schnell wurde auch festgelegt, wer das Präsidium sowie das Erstellen der Sitzungsprotokolle übernimmt. Ziele des Personalrates ist einerseits die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den leitenden Organen der Oberen Mühle Villmergen, andererseits soll er sich im Rahmen des Mitspracherechts für Anliegen des Personals einsetzen.

Um sehr vieles, hat sich unser Personalrat in der Zwischenzeit gekümmert. Beispielsweise die Gestaltung von Personalanlässen, das Festlegen der Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke für unsere Mitarbeitenden, die Verschönerung der Gedenkecke im Erdgeschoss und des Personalaufenthaltsraumes, das Einrichten einer Raucherzone für die Mitarbei-

tenden sowie die Entscheidung, zu welchem Thema der jährliche Workshop zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durchgeführt wird.

Gemäss Reglement des Personalrates, muss dieser alle drei Jahre von den Mitarbeitenden wieder gewählt werden. Dies war im Herbst 2024 der Fall und es hat sich durch die Wiederwahl von vier bestehenden Räten gezeigt, dass die Zufriedenheit mit dem Erreichten sehr gross ist. Gewählt wurden im Wahlkreis Pflege und Betreuung OMV Alexandra Almeida, Claudia Meier-Bieri und Yvonne Rimann, im Wahlkreis Pflege und Betreuung WAB Flavia Härri, im Wahlkreis Dienste Annemarie Stäger und Barbara Locher sowie im Wahlkreis Administration Maria Marrese. Die Geschäftsleitung gratuliert den gewählten Rätinnen und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren.



Unser Personalrat ab dem 1. Januar 2025:

Barbara Locher, Maria Marrese, Claudia Meier, (oben von links nach rechts)
Alexandra Almeida, Annemarie Stäger, Yvonne Rimann und Flavia Härri (unten von links nach rechts)



Wir stellen vor

Wir freuen uns, unsere neuen Kader - Mitarbeitenden in der Oberen Mühle Villmergen zu begrüßen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und gutes Gelingen bei ihrer Tätigkeit.

Robert Brown, Küchenchef

Mein Name ist Robert Brown, ich bin 37 Jahre jung und blicke auf eine vielseitige Karriere in der Gastronomie zurück. Meine Ausbildung zum Koch habe ich in der malerischen Stadt Würzburg in Deutschland abgeschlossen. Als Mietkoch konnte ich wertvolle Einblicke in mehr als 100 verschiedene Küchen gewinnen - von kleinen, kreativen Betrieben bis hin zu renommierten Restaurants. Besonders prägend war meine Zeit in Zürich, wo ich zehn Jahre lang in einer Vielzahl gastronomischer Konzepte tätig war - von traditionellen Restaurants bis hin zu modernen und trendbewussten Lokalen. Diese Vielseitigkeit hat meine Fähigkeiten in der Küche enorm bereichert und meinen Blick für unterschiedlichste kulinarische Ansätze geschärft.

Mit meiner Familie bin ich nun im schönen Aargau angekommen und freue mich, hier in der Oberen Mühle Villmergen mit meiner Erfahrung und meiner Leidenschaft für gutes Essen einen

positiven Beitrag leisten zu können. Als Familienvater von drei Kindern ist es mir besonders wichtig, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern täglich gesunde, schmackhafte und ausgewogene Mahlzeiten zu bieten, die ihr Wohlbefinden fördern und gleichzeitig den Genuss am Essen wiederentdecken lassen. „Meine Leidenschaft für die Küche ist es, Momente des Genusses zu kreieren, die den Alltag bereichern und die Menschen zusammen bringen.“



Natalia Gardonova, Wohngruppenleiterin WG 4

Mein Name ist Natalia Gardonova und ich bin 42 Jahre jung. Ich bin in der USSR geboren und aufgewachsen. Meine erste Ausbildung habe ich bei der Russischen staatlichen Universität für Handel und Wirtschaft in Moskau abgeschlossen. Kurz nach dem Abschluss habe ich meinen Mann kennengelernt und wir haben geheiratet. Seit 2007 wohnen wir in Villmergen und ich bin eine stolze Mutter von eines 6jährigen Mädchens.

Meine zweite Ausbildung als Fachfrau Gesundheit habe ich an der Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales in Brugg absolviert. Während meiner Ausbildung habe ich in einer psychogeriatrischen Abteilung und in einer Demenz-Abteilung gearbeitet. Seit September letzten Jahres arbeite ich in der Oberen Mühle Villmergen.

Bei unseren täglichen Arbeiten ist es mir wichtig einen professionellen, wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den Menschen zu pflegen.

Seit dem 1. Dezember bin ich nun Wohngruppenleiterin auf der Wohngruppe 4. Ich freue mich sehr auf das neue Aufgabengebiet und die gute Zusammenarbeit mit meinen Teamkollegen.



Dienstjubiläum

Jampen Monika 10 Jahre

Herzlichen Dank für Deine Treue und
Deinen wertvollen Einsatz.



Die Apotheke ist an sechs Tagen der Woche geöffnet.

Montag – Freitag 07.45 durchgehend bis 18.30 Uhr
Samstag 07.45 durchgehend bis 16.00 Uhr

Berg-Apotheke
Drive-in



Die Apotheke mit **DRIVE!**

T 056 622 22 88



www.bergapotheke.ch

jost@bergapotheke.ch

Die **Nr. 1**
für Grossgeräte
in der Region

- Kühl- und Gefrierschränke
- Waschmaschinen, Trockner
- Geschirrspüler, Backöfen, Steamer
- Kaffeemaschinen
- Lampen, Leuchtmittel
- Bügelsysteme, Staubsauger

Bremgarterstr. 1 | Wohlen
056 619 19 29 | ibwshop.ch

ibwshop
Ihr Elektrofachgeschäft in Wohlen

★ ★ ★ ★ ★
JEHLE

1961

Jehle Gastro AG | Früchte + Gemüse
5507 Mellingen | 056 481 81 00
www.jehle-gastro.ch

Bestattungsinstitut
KOCH

Tel. 056 622 13 60

Rummelstrasse 1
5610 Wohlen und Umgebung
Tel. 056 622 13 60

www.bestattungsinstitut-koch.ch



Platz für Menschen und ihre Gefühle.
Persönliche und individuelle Beratung.

Ihre BestatterInnen in Ihrer Region.
Karin Koch Sager mit Team

natürlich gut.

SO VIEL
KÄSE
KANN
MAN
GAR
NICHT
ERZÄHLEN.

Stimmt. Über 180 verschiedene Sorten muss man sich schon ansehen. Bei uns. Käse von Berg und Tal. Würzig, rezent oder mild. Hart oder weich. Das gibt tolle Käseplatten. Wir erzählen Ihnen keinen Käse, wenn wir sagen: Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 60

Anerkennungsfeier für die Freiwilligen der Oberen Mühle Villmergen



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum

Zum Anlass des internationalen Tages der Freiwilligenarbeit findet jährlich eine Anerkennungsfeier für die Freiwilligen der Oberen Mühle Villmergen und dem Wohnen an der Bünz statt. Walter Cassina begrüßte am Aperó alle herzlich zu dem zur Tradition gewordenen Treffen. Er betonte die Wichtigkeit und dankte im Namen des Betriebes und der Bewohnenden für die wertvolle Unterstützung. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele ehrenamtlich in einem Alterszentrum engagieren. Im 2023 waren 60 Freiwillige für rund 3'700 Stunden im Einsatz. Das sind im Durchschnitt rund 62 Stunden pro Freiwillige/r. was einem Geldwert von CHF 155'000.- entspricht. Der Mehrwert zum Wohle der Bewohner der Oberen Mühle und Wohnen an der Bünz der durch die Freiwilligen erbracht wird ist eine willkommene Ergänzung zum bestehenden Angebot. Es werden dadurch keine Personalkosten bei den festangestellten Mitarbeitenden eingespart. Im Gegenteil: Die zusätzlichen Leistungen sind nur möglich dank dem herzlichen Engagement der Freiwilligen und sind für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für deren Angehörige von unschätzbarem Wert.

Das Alterszentrum kann nur Dank dem grossen, ergänzenden und vielfältigen Engagement der Freiwilligen so gut funktionieren. Dafür dankte Walter Cassina im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch deren Angehörigen

von ganzem Herzen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Freiwilligen noch sehr lange Erfüllung in dieser Arbeit finden.

Die Freiwilligkeit ist der soziale Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Gemeinsam kann viel erreicht werden. Als Zeichen der Wertschätzung wurde nach dem Aperó ein feines Essen serviert. Man konnte sich unterhalten und auch neue Bekanntschaften knüpfen. Im Anschluss machte man sich auf den Weg in das katholische Kirchgemeindehaus. Das Team der ökumenischen Seniorennachmittage hatte hier ein Rahmenprogramm vorbereitet. Eine Wintergeschichte wurde von einer Erzählerin und drei Musikern mit Gitarren vorgetragen. Die Geschichte «Back-zugg» erzählte von zwei Auswandererfamilien, die wieder in die Heimat zurückkehren mussten. Die eine ins Urnerland und die andere nach Irland. Begleitet wurde die Erzählung mit Liedern aus der Schweiz und Irland.



Anschliessend an die Aufführung wurde der Tag der Freiwilligenarbeit mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Wieder ging ein gelungener Anlass zu Ende.





Weihnachten in der Oberen Mühle Villmergen

Am Samstag, 21. Dezember fand in der Oberen Mühle Villmergen das traditionelle Weihnachtsbankett statt. Unsere Bewohner/innen wurden zusammen mit ihren Angehörigen zu einem feierlichen Festessen eingeladen. Ebenso durften die Mieter/innen unserer Alterswohnungen an dieser geselligen Feier nicht fehlen.



Auch dieses Jahr verzauberte das Küchenteam unsere Gäste mit einem köstlichen 4-Gang-Menü. Sie genossen die Gaumenfreuden bestehend aus einer Weihnachtssuppe, einem raffiniert zubereiteten Honig-Nüsslisalat, dem zarten Kalbsnierstück mit Morchelsauce und Rotweinschalotten, sowie einem süssen Abschluss in Form eines Bratapfel-Tiramisus. Alle haben die feierliche Stimmung und das familiäre Beisammensein sichtlich geschätzt.

Im Wohnen an der Bünz in Dottikon fand das Weihnachtsessen für unsere Bewohner/innen und deren Angehörige bereits am Dienstag, 17. Dezember statt. Das Blechbläserensemble «Brass4Fun» sorgte für die feierliche musikalische Umrahmung und witzige Anekdoten

während des Anlasses. Als Dank für die stets grosszügige Unterstützung durften wir auch dieses Jahr den Vorstand des Altersheimvereins Dottikon dazu einladen.



Auch schon zur Tradition gehört am Heiligabend, 24. Dezember, die von unserem Geschäftsleiter, Walter Cassina vorgetragene Weihnachtsgeschichte. Er wurde dieses Jahr von Sandra Erni, unserer Mitarbeiterin in der Aktivierung, musikalisch und gesanglich begleitet. Diesen stimmungsvollen Auftakt an Heiligabend geniessen unsere Bewohner/innen immer sehr.



Impressum

Redaktion	Vera Koch (vek), Walter Cassina (wac), Rolf Muntwyler (rm), Arnold Leuthold (Freiwilliger MA)
Gestaltung	Vera Koch (vek)
Inserate	René Blatty
Druck	Printlook AG, Roland Weibel
Herausgeber	Obere Mühle Villmergen



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum

Oberdorfstrasse 18 · 5612 Villmergen

Tel. 056 616 78 00

www.oberemuehle-villmergen.ch

info@oberemuehle-villmergen.ch